

Sport im Betrieb

Jubiläumsausgabe



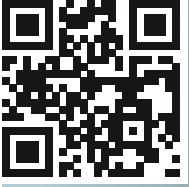
30 Jahre
Saarländischer
Betriebssport-
verband e.V.

Betriebssport Regionalverband Südwest • Saarländischer Betriebssportverband e.V.

BRSW



Ausgabe I / 2017
Festschrift



www.bank1saar.de/finanzplan

Bank1Saar

**Volksbank
Neunkirchen**

Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Ganzheitlich und umfassend begleiten wir Sie auf den Stufen Ihrer finanziellen Lebensplanung. Wir sind die Bank unserer Kunden.

Damit Träume keine bleiben.

Inhalt dieser Ausgabe

30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband – Die Erfolgsgeschichte des SBSV.....	4
Grußwort zum Jubiläum 30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband e.V.....	7
30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband e.V.....	9
Grußwort zum 30jährigen Bestehen des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V. (SBSV).....	10
Pioniergeist und Leidenschaft.....	11
Grußwort zum 30-jährigen Bestehen des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V.	13
30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband	14
Grußwort zum 30jährigen Jubiläum des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V.....	15
Bericht eines ehemaligen – BSC Bauknecht	16
Bericht eines ehemaligen – BSG FC Kenna	17
Geschichte des SBSV.....	18
Unsere bisherigen sportlichen Aktivitäten:.....	18
1987 bis 2017 = 30 Jahre SBSV	22
Unternehmungen der WAb.....	22
Perspektive – Fragen zur Zukunft im Bereich des DBSV.....	26
Deutsche Betriebssport-Meisterschaften.....	34
Folgende Mannschaften / Sportler erlangten Meistertitel.....	34
Europäische Betriebssport-Meisterschaften.....	35
Saisonrückblick 2015/2016	36
Termine für 2017	38

Impressum

Amtliches Organ: Betriebssport-Regionalverband Südwest
Saarländischer Betriebssportverband e.V.
Betriebssportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Europäische Betriebssport- und GesundheitsAkademie e.V.

Herausgeber

Saarländischer Betriebssportverband e.V. (SBSV)
Tel.: 06821-590586,
Fax: 06821-590588
E-Mail: info@saarlaendischer-betriebssportverband.de
www.saarlaendischer-betriebssportverband.de

Texte und Beiträge

Präsidium des BRSW, des SBSV und eingesandte Beiträge

Fotos

SKV, SBSV, BRSW, Singer Fotografie (Margarete Singer),
eingesandte Fotos, fotolia.com, Stefan Krause (Paintball S. 18),
wikimedia.org, wikipedia.org, pixabay

Druck

Kern GmbH, Bexbach

Auflage

8.000 Exemplare



30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband – Die Erfolgsgeschichte des SBSV



Verehrte Leser und Leserinnen dieser Ausgabe unseres Magazins „Sport im Betrieb“,

Natürlich ist der Gründungstag des Saarländischen Betriebssportverband e.V. (SBSV) der 28.03.1987. Allerdings reichen die Anfänge des organisierten saarländischen Betriebssports mindestens bis 01.08.1975 zurück. Da wurde in der Steinwaldstraße 26 in Neunkirchen der Sportverein (SV) Versicherungen Georg Neunkirchen gegründet (Heute SKV = Sport- und Kulturverein ...) und dies mit allem, was eines ordentlichen Eintrags eines Vereins im entsprechenden Register eines Amtsgerichts bedarf.

Nun aber wollen wir in diesem Jahr den 30. Geburtstag des SBSV feiern. Dies ist zwar eine verhältnismäßig kurze Zeitstrecke, wenn man das Alter der anderen Landesverbände betrachtet, die teilweise schon bald auf 70 Jahre ihres Bestehens zurückblicken können. Die 30 Jahre des Beste-

hens des SBSV haben aber durchaus das Potential die Leistungsfähigkeit des zu den kleineren Landesverbänden im Deutschen Betriebssportverband (DBSV) zählenden SBSV zu zeigen.

Dazu zählen die bisher komplett organisierten und durchgeführten Deutschen Betriebssport-Meisterschaften im Hallenfußball (Anzahl 5), im Tischtennis (1), im Schießen (1), im Fußballgolf (2) und im Tischfußball (2). Darüber hinaus organisierten wir für den DBSV eine Hauptausschuss-Sitzung, eine Klausurtagung und voriges Jahr sogar den exponierten DBSV-Verbandstag im Schloss Berg. Dazu mit unserer Europäischen Betriebssport- und GesundheitsAkademie e.V. eine Veranstaltung das Betriebliche Gesundheitsmanagement betreffend.

Alle Veranstaltungen trafen nicht nur auf ungeteilte Zustimmung und größte Anerkennung aller Teilnehmer/innen, Sponsoren, Werbepartner sowie Schirmherren/innen u.a. der Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer sondern insbesondere auf höchstes Lob der jeweils anwesenden DBSV-Präsidiumsmitglieder, allen voran Präsident Uwe Tronnier.

Bisher demonstrierte der SBSV also nicht nur Leistungswille, -bereitschaft und Qualität in dem was er anpackte sondern zeigte sich stets für den deutschen Betriebssport, also somit auch für den DBSV, als zuverlässiger kompetenter Partner.

Einiges jedoch verdunkelt den Betriebssport-Himmel, was auch für den gesamten Sport, ja für unsere Gesellschaft insgesamt zutrifft. Im digitalen Zeitalter, in dem

das Postfaktische ebenso immer mehr Fuß fasst genauso wie die sogenannte Alternativlosigkeit, muss sich auch der SBSV aufgrund seines Status` politisch neutral verhalten, was uns auch zukünftig, obwohl immer schwerer werdend, leiten lassen sollte. Die Politik tangiert ja nicht nur den Sport sondern beeinflusst diesen mehrfach auch erheblich von innen und außen, genannt seien hier nur mal die föderale Bildungs- und Sicherheitspolitik genauso wie die immense Unterstützung des Spitzensports (mehr als 160 EURO Millionen) mit Steuermitteln sowie das grausame, immer schlimmer werdende und allseits grassierende Doping.

All diese Probleme und das Anpacken zur Bewältigung derselben können Vereine und Verbände eben ohne die Politik nicht alleine bewerkstelligen. Daher unser flammender Appell an unsere politischen Parteien, die Regierenden und an all diejenigen in unserer Republik, die dazu beitragen können, uns, den durch das Ehrenamt getragenen Breitensport, mit weitergehenden Maßnahmen (Gesetzen) die Arbeit und somit den Fortbestand zu erleichtern und zu sichern.

Mit sportlichen Grüßen

Paul Georg

FAIRER SPORT. FAIRES SPIEL.



Die Saarland Spielbanken unterstützen den Sport im Saarland auf vielfältige Weise. Wir verfolgen das gleiche Prinzip: Ein Spiel macht Spass, wenn es fair zugeht.

 **DIE SAARLAND
SPIELBANKEN**

WWW.SAARLAND-SPIELBANKEN.DE

SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UND KULTUR

LEINWANDBILD

WAND-TATTOO

MOTIVTAPETE

ACRYLGLASFOTO



* Füllen Sie Ihren kreativen Raum mit großformatigen Drucken Ihrer eigenen Motive.
Individuell und einzigartig. www.kerndruck.de

kern GmbH



Grußwort zum Jubiläum 30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband e.V.

Der Saarländische Betriebssportverband feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum. Zu 30 Jahre erfolgreichen Betriebssport im Saarland möchte ich gerne gratulieren und überbringe die besten Grüße und Glückwünsche von Rat und Verwaltung.

Der Betriebssport leistet durch seine Vielfalt von Sport- und Spielmöglichkeiten einen wichtigen Beitrag im Rahmen des Breitensports und erreicht in dieser Funktion auch Personen, die dem Sport ansonsten eher weniger zugetan wären.

Hier steht nicht nur Gesundheit, Lebensfreude und Leistungsfähigkeit im Vordergrund, sondern auch der Aspekt, gemeinsame sportliche Aktivitäten auszuüben und damit den Teamgeist im Sport wie auch im Berufsleben zu stärken.

Der Saarländische Betriebssportverband hat den Betriebssport im Saarland salonfähig und zu einer festen Größe gemacht und in vielen Firmen und Behörden ist der Sport nicht mehr wegzudenken. Ganz besonderen Anteil an dieser Entwicklung hat der Vorsitzende Paul Georg geleistet, der mit seinem ehrenamtlichen Engagement als Pionier des saarländischen Betriebs-

sports zu bezeichnen ist. Er prägt seit mehr als 30 Jahren den Betriebssport im Saarland und hat mit seinem unermüdlichen Einsatz viele Betriebssportmeisterschaften organisiert - von Saarlandmeisterschaften über Deutsche Meisterschaften bis hin zum ersten Europapokal im Betriebsfußball. Es freut es mich als Oberbürgermeister natürlich besonders, dass der SBSV als einziger Sportfachverband des Saarlandes seinen Sitz in Neunkirchen hat.

Als Schirmherr wünsche der Jubiläumsveranstaltung einen guten Verlauf und dem Betriebssport für die Zukunft eine weiterhin positive Entwicklung.

Ihr Oberbürgermeister
der Kreisstadt Neunkirchen

(Jürgen Fried)



Einkommensteuer 2016



NEU!
Alle AK-Broschüren
jetzt auch als Download
verfügbar!

Per Klick zur Bestellung:
[arbeitskammer.de/
publikationen](http://arbeitskammer.de/publikationen)

Offene Fragen? Nicht mit uns!

Nützliche Informationen bieten die Broschüren und Info-Faltblätter der Arbeitskammer. Die Themenpalette reicht vom Arbeitsrecht bis zur Lohnsteuer, vom Schwerbehindertenrecht bis zum Arbeitsschutz, vom Kindergeld bis zur Teilzeitbeschäftigung.

Mitglieder der Arbeitskammer bekommen alle Broschüren und Faltblätter kostenlos unter www.arbeitskammer.de/publikationen per Download im Internet. Dort findet man auch den Broschüren-Shop und kann gedruckte Exemplare bestellen.



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Arbeitskammer des Saarlandes
Haus der Beratung | Trierer Straße 22 | 66111 Saarbrücken
Broschürentelefon: (0681) 4005-444
info@arbeitskammer.de | www.arbeitskammer.de/publikationen



30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband e.V.

In diesem Jahr feiert der Saarländische Betriebssportverband sein 30-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

Seit 30 Jahren leistet der Saarländische Betriebssportverband einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Betriebssports und der Gesundheitsprävention. In seiner langjährigen Geschichte hat der Betriebssportverband im wahrsten Sinne des Wortes viel bewegt und viele Menschen davon überzeugt, gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Sport zu treiben, um beruflichen Stress abzubauen. Für diese besondere Leistung – im Sinne einer erfolgreichen Gesundheitsprävention und aktiven Freizeitgestaltung – verdienen der Sportverband und seine Mitglieder höchste Anerkennung.

Das Saarland ist traditionell ein sportliches Land. Rund 40% der Saarländerinnen und Saarländer sind in Sportvereinen aktiv und leisten somit einen Beitrag zu einer gesunden Lebensweise und einem aktiven Vereinsleben. Auch der Saarländische Betriebssportverband erfüllt dabei eine tragende Funktion. Hier kann man nicht nur mit körperlichem Training seine persönliche Fitness steigern. Das gemeinsame Sporttreiben

fördert auch die Kollegialität und die Geselligkeit untereinander und trägt somit zu einem besseren Betriebsklima bei.

Als Schirmherrin wünsche ich den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Saarländischen Betriebssportverbandes einen erfolgreichen Verlauf und weiterhin eine so erfolgreiche Arbeit wie in den vergangenen 30 Jahren. Durch das Engagement der Betriebssportler und -sportlerinnen wird in unserem Land auch in Zukunft eine vielfältige Sportlandschaft erhalten und weiter ausgebaut werden können, in der das Gemeinschaftsgefühl durch die sportliche Betätigung gefördert und der Teamgeist gelebt wird.



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Die Zeit verändert Gefühle, Gedanken und Menschen. Was die Zeit jedoch niemals verändern kann, sind besondere Momente und schöne Erinnerungen.



Unsere beiden Angestellten

Grußwort zum 30jährigen Bestehen des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V. (SBSV)



Liebe Betriebssportlerinnen,
liebe Betriebssportler,

im Namen der Mitglieder des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) gratuliere ich dem Saarländischen Betriebssportverband und seinen Mitgliedern herzlich zum 30jährigen Bestehen. Am 28.3.1987 in Neunkirchen – Wiebelskirchen gegründet, stand der Fußballsport am Anfang im Mittelpunkt des Verbandsgeschehens. So fand folgerichtig im Jahr 2000 die begeistert aufgenommene Premiere der Deutschen Betriebssport Meisterschaft (DBM) im Hallenfußball in der Wiebelskircher Sporthalle statt. Weitere erfolgreiche DBM – Veranstaltungen folgten.

Für 2019 hatte der SBSV rechtzeitig die Lizenzvergabe für die dann 20.DBM im Hallenfußball beim DBSV beantragt, die Zusage liegt bereits vor. Dass nun im Jubiläumsjahr zwei Teams aus dem Saarland vor wenigen Wochen das Finale der 18.DBM im Hallenfußball in Bad Bramstedt bestritten – mit dem Sieg vom Autohaus Bunk vor der Dillinger Hütte – geht jedenfalls in die Historie des Verbandes ein. Aber auch in anderen Sportarten wurden überregionale Veranstaltungen durchgeführt.

Ich denke da beispielsweise an die DBM im Hallenhandball, Schießen, Tischtennis, Fußballgolf und Tischfußball.

Im vergangenen Jahr war der SBSV dann Ausrichter des alle 4 Jahre stattfindenden Verbandstages des Deutschen Betriebssportverbandes. Alle Gäste fühlten sich im tollen Ambiente des Hotels Schloss Berg in Perl sehr wohl. Über diese positive Resonanz freute sich Paul Georg besonders. Er ist von Anfang an im Saarländischen Betriebssportverband – zunächst als Vorsitzender und nunmehr als Präsident – dabei.

Vielen Dank an alle Verantwortlichen im SBSV für die in den vergangenen nun schon 30 Jahren geleistete Arbeit und weiter viel Erfolg in den kommenden Jahren.



Uwe Tronnier, DBSV - Präsident



DBSV-Verbandstag 2016 in Perl, Schloss Berg





Pioniergeist und Leidenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gesundheit macht glücklicher und leistungsfähiger. Einen Großteil unserer Tageszeit verbringen wir am Arbeitsplatz. Daher gehört es nach meiner Auffassung auch zu den Aufgaben eines Arbeitgebers, den Arbeitsalltag so zu gestalten, dass er die Menschen in ihrer Gesundheit fördert.

In diesem Vorhaben unterstützt seit nunmehr 30 Jahren der Saarländische Betriebssportverband e.V. die Verwaltungen, Betriebe und Unternehmen. Der Verband mit seiner Akademie ist hier stets kompetenter Ansprechpartner.

Damit hat der SBSV einen wesentlichen Beitrag zu den positiven Entwicklungen in den vergangenen Jahren im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement beigetragen.

Jeder, der Paul Georg kennt, weiß um sein Engagement und seine Zielstrebigkeit, Sportbegeisterung und gesundheitliches Bewusstsein zu paaren. Auch sein Pioniergeist ist an dieser Stelle hervorzuheben.

Das Verständnis für gesunde Ernährung, Sport und Körperbewusstsein kommt immer mehr in der Mitte unserer Gesellschaft an. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist dabei ein wichtiger Baustein um dieses Ziel zu erreichen. Es hilft dabei das persönliche Gesundheitsbewusstsein zu stärken, bindet die Kolleginnen und Kollegen an den Betrieb und führt zu größerer Arbeitszufriedenheit. Diese Faktoren sind besonders wichtig, denn gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Grundvoraussetzung für eine funktionierende Verwaltungseinheit.

Im diesem Sinne bedanke ich mich als Schirmherr des Jubiläums für das langjährige Engagement des Saarländischen Betriebssportverband e.V..



Weiter so, alles Gute!

Ihr

Sören Meng

Landrat des Landkreises Neunkirchen



NEU!



Mara Kühner-Thellmann und Thomas Braml:

„sportarena“

samstags 17.30 Uhr
sonntags 18.45 Uhr

www.SR.de/sportarena

SR¹
FERNSEHEN

Mein
Saarland

Grußwort zum 30-jährigen Bestehen des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V.

Der Saarländische Fußballverband gratuliert dem Saarländischen Betriebs-sportverband (SBSV) zu seinem 30-jährigen Bestehen sehr herzlich. Der SBSV ist mit dem SFV seit vielen Jahren eng verbunden zumal auch im Betriebssport immer noch gern und am häufigsten Fußball gespielt wird. So ist es auch folgerichtig, dass der SBSV Mitglied des Fußballverbandes ist.

Wir freuen uns sehr über die vielfältigen Aktivitäten des SBSV mit den sportlichen Highlights und dem gesellschaftlichen Engagement. Hier sind insbesondere die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zu nennen.

Wir würden uns natürlich noch mehr freuen, wenn unsere Vereinsmannschaften ähnlich erfolgreich wären wie die Betriebsfußballmannschaften, die regelmäßig um die Deutsche Meisterschaft mitspielen.

Ein Jubiläum ist auch immer Anlass denjenigen zu danken, die für die Organisation des administrativen und sportlichen Bereiches verantwortlich sind. Ohne die Verdienste anderer Mitstreiter im SBSV schmälern zu wollen, sind doch die Verdienste von Paul Georg, der den Betriebssport lebt, besonders zu würdigen. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen, Helferinnen und Helfer im SBSV für ihr vorbildliches Engagement.

Der SFV wünscht allen Mitgliedern des SBSV viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Franz Josef Schumann
Präsident des Saarländischen
Fußballverbandes



30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband. Ich freue mich sehr, mit dabei zu sein und allen Mitgliedern des SBSV sowie allen Freunden und Förderern meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubiläum aussprechen zu können.

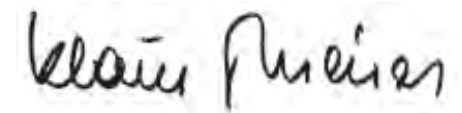
Sport ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken und nimmt einen wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Immer mehr Menschen schätzen den Sport als Ausgleich zu ihrer sitzenden Tätigkeit und den stetig steigenden Anforderungen.

Im heutigen Arbeitsalltag kommt der Sport oft zu kurz. Eine Betriebssportgemeinschaft bietet daher für viele genau das, was sie suchen: Eine Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Sport zu treiben und auch nach Feierabend etwas mit Kollegen zusammen zu unternehmen. Die gemeinsame Aktivität stärkt den Zusammenhalt untereinander, knüpft Verbindungen, baut Vertrauen auf und das im Sport selbstverständliche Teamwork setzt sich dann oft auch im

Betriebsalltag fort. Ein gemeinsames Ziel verbindet und zeigt, dass unsere heutige Gesellschaft noch immer von Zusammenhalt geprägt ist.

Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre das alles jedoch nicht möglich. Mein Dank geht daher besonders an das Präsidium und seinen Präsidenten Paul Georg sowie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Ich wünsche dem SBSV weitere gute und erfolgreiche Jahre.



Klaus Meiser
Präsident Landessportverband für das Saarland



Grußwort zum 30jährigen Jubiläum des Saarländischen Betriebssportverbandes e.V.

Der saarländische Betriebssportverband e. V. kann in diesem Jahr bereits auf 30 Jahre Vereinstätigkeit mit einem breiten Spektrum an sportlichen Angeboten und nationalen sowie internationalen Turnieren, oftmals mit erfolgreicher Beteiligung saarländischer Betriebsmannschaften, zurückblicken.

Als eines von elf Gründungsmitgliedern bei der Vereinsgründung 1987 im damaligen Gasthaus „Zum Hirsch“ in Wiebelskirchen ist die KEW Neunkirchen besonders stolz darauf, den Sitz des saarländischen Betriebssportverbandes noch heute in Neunkirchen zu wissen.

Sport und Bewegung sind für viele Arbeitnehmer der ideale Ausgleich zum beruflichen Alltag und stärkt in Form von Betriebssport darüber hinaus den Teamgeist und die Kommunikation und trägt damit zu einem positiven Betriebsklima bei.

So kann auch die KEW selbst bereits auf jahrelanges erfolgreiches Engagement seiner Fußball-Betriebsmannschaft bei zahlreichen Turnieren zurückschauen, die neben den Akteuren auf dem Spielfeld auch viele Kollegen als Zuschauer in die Hallen locken.

Dem Saarländischen Betriebssportverband e.V. gratuliere ich zum 30-jährigen Bestehen herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele sportliche Erfolge.

Herzlichst



Werner Spaniol
Vorstand, KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG



Bericht eines ehemaligen – BSC Bauknecht



Beginn eines großen Traums war ein Mittwoch noch auf der Arbeitsstelle der Firma Bauknecht. Wir schreiben das Jahr 1985 im Mai.

Einige Jungs wollen den Betriebsfußball wieder aufleben lassen, also gründeten die Herren Hans Janes und Horst Nesselberger den BSC Bauknecht. Zwei Jahre später schlossen wir uns dem Saarländischen Betriebssportverband e. V. als ordentliches Mitglied an.

Was nun folgte war eine beispiellose Zusammenarbeit mit unserem bis heute amtierenden Präsidenten Paul Georg. Zahllose Meisterschaften bis hin zur Europameisterschaft im Betriebssport folgten nun.

Leider ging eine große Ära mit dem Verkauf 2012 unserer Firma Bauknecht zu Ende.

Großes Glück hatten jedoch einige Spieler, dass die Firma ZF uns übernahm. Auch dort wird wieder erfolgreich Betriebssport gelebt und getrieben und zwar ebenfalls als Mitglieder im Saarländischen Betriebssportverband e. V. Die ehemaligen „Bauknechtler“ sind jetzt treue Fans.

Horst Nesselberger



Es war das letzte Spiel als BSC Bauknecht am 28. August 2011. Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums des SV Bexbach wurden die Trikots, die viele Geschichten aus 25 Jahren zu erzählen haben, ein letztes Mal übergestreift. Horst Nesselberger (2. v. rechts), ein Urgestein im Saarländischen Betriebssport und im Saarfußball (Wellesweiler) wird gerne die „Sprecherrolle“ für die Trikots übernehmen. Man muss ihn nur fragen!

Bericht eines ehemaligen – BSG FC Kenna



30 Jahre organisierter Betriebssport an der Saar = Saarländischer Betriebssportverband e.V.

Ach Gott nein, das können doch noch keine 30 Jahre sein! Ich erinnere mich noch als wäre es Gestern gewesen.

Was als Spaß an der Freud Mitte der 70iger Jahre durch Paul Georg ins Leben gerufen wurde, ist heute eine Institution auf höchstem Niveau weit über unsere Grenzen hinaus.

Damals piff Paul Georgs Vater noch die gesamten Turniere alleine, wo heute Schiedsrichter Gespanne im Wechsel Spiel für Spiel leiten. Paul Georg spielte noch selbst als harter aber stets fairer und konsequenter Akteur mit und Rita Georg sowie Thomas Raber und Hans-Dieter Walter waren für den Verkauf und die Turnierleitung zuständig.

Als eines der 10 Gründungsmitglieder prägten wir, der FC Kennametal, auch den Betriebssport in der Sparte Fußball über die Jahrzehnte mit.

Sportliche Wettbewerbe waren, um nur ein paar Beispiele zu nennen: Spiele gegen die BSC Bauknecht oder die Fa. Daum aus Landsweiler oder die NVG und Münchner Lebensversicherung. Die Spiele sind in Erinnerung geblieben und viele Freundschaften werden heute noch gepflegt. Bei manchem Turnier haben wir anschließend länger zusammen gegessen als das Turnier gedauert hat.

Wurden die ersten Turniere noch aus Spaß an der Freud und unter dem Motto „dabei sein ist alles“ gespielt. Legendär sind dabei Sprüche von Stefan Gärtner zu Hagen Ruppenthal wie, „schick mich, ich hann e guddi Idee“, oder der vom

mittlerweile schon verstorbenen Stefan Leitner „ei jo, der Trick wa jo aach noch ned ferdisch“. So wurden die Turniere mit den Jahren durch immer mehr teilnehmende und auch stärkere Mannschaften immer professioneller.

Aber egal, ob zu Beginn der 70er Jahre oder aktuell, immer dabei sind Rita und Paul Georg. Der organisierte Saarländische Betriebssport war und ist ohne die beiden nicht vorstellbar, ja ist sogar zukünftig nur sehr schwer vorstellbar.

Wir, Hagen Ruppenthal und Peter Hoffmann, beglückwünschen den SBSV zu seinem 30 jährigen Jubiläum und wünschen ihm und seinem Vorstand um Paul Georg weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Peter Hoffmann



Geschichte des SBSV

Unsere bisherigen sportlichen Aktivitäten:



28.03.1987 Gründungsversammlung mit dem 1. Vorstand des SBSV im Gasthaus / Hotel zum Hirsch in Neunkirchen - Wiebelskirchen

Saarländische Betriebssport-Meisterschaften (SBM)

- Bowling

Unsere Betriebssportliga hat seit 2004 ihren Betrieb aufgenommen und spielt jedes Jahr ihren Saarländischen Betriebs-sportmeister aus. Mannschaften aus unseren Reihen sind auch regelmäßig bei DBMn dabei. Den Verantwortlichen in der Sparte sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

Fußball

- Feldfußball

Bis 1994 wurde dieser Wettbewerb durch den SFV (seinerzeit im SFV zuständig für den Betriebssport, Ernst Waßmuth) organisiert und durchgeführt. Dann entstand bis 2014 eine Diaspora (die Gründe sind den Insidern bekannt). Dieser in seiner Spitze mit Mannschaften aus 38 Betrieben und Institutionen

ausgetragene interessante Wettbewerb wurde dann nach 20 Jahren von uns, dem SBSV, wiederbelebt und fand dann unter tatkräftiger Hilfe der SpVgg-Quierschied erstmals wieder statt. Dafür bedankt sich der SBSV ausdrücklich stellvertretend bei Sebastian Zenner, der sich hierum verdient gemacht hat.

- Fußballgolf

2014 war die Geburtsstunde eines etwas ungewöhnlicheren Wettbewerbs. Dies zum ersten, weil ziemlich neu und innovativ und zum zweiten, weil es in der gesamten Republik derzeit noch kein Dutzend Anlagen gibt, auf welchen das interessante und durchaus Geschicklichkeit erfordernde Spiel möglich ist. Zudem kann man sehr leicht auch und gerade mit gemischten Teams, also Frauen/Mädchen, Männern/Jungen, ja im Familienbund antreten – es macht einen ungeheuren Spaß. Der SBSV führte auch

diese moderne Sportart nicht nur durch seine SBM 2014 und 2015 sondern auch durch die darin jeweils parallel laufende DBM im Sportkatalog des organisierten deutschen Betriebssports ein. Hier muss auch der Fußballgolf-Anlageneigentümer, Bernd Hessel, Erwähnung finden, der, mittlerweile als Spartenleiter fungierend, sich einen großen Verdienst um diese im SBSV und somit auch im DBSV neueste Sportart erworben hat.

- Hallenfußball

Ab der seit 1985 durch den damaligen SV (heute SKV) Versicherungen Georg Neunkirchen e.V. entwickelte, organisierte und mit Unterstützung des Saarländischen Fußballverbandes durchgeführte Wettbewerb „Saarländische Betriebs-sport-Meisterschaft im Hallenfußball“, übernahm dann der SBSV verantwortlich ab 1988 bis heute zusammen mit dem SFV die Organisation und Durchführung.



Handball

Mit den Handballern, Franz Habel und Jörg Fanroth, haben wir zwei Betriebs-sportfreunde, die große und auch höherklassige Handballerfahrung besitzen. Diesen beiden ist es auch zu verdanken, dass der SBSV 2014 mit einer 1. SBM in 2014 in Neunkirchen-Wiebelskirchen beginnen konnte. Zwei weitere in 2015



und 2016 in Saarlouis schlossen sich an, wobei es 2015 zu einer Doppelveranstaltung kam. Gleichzeitig nämlich wurde in diesem Rahmen auch die DBM durchgeführt. Für diese Saarlouiser Wettbewerbe zeichnete hauptverantwortlich unser Sportkamerad Jörg Fanroth. Auch diesem Betriebssportler sei herzlichst für sein Engagement gedankt. Am Pfingstsamstag dieses Jahr findet die nächste Doppelveranstaltung, SBM und DBM, in Saarlouis unter der bewährten Federführung von Jörg Fanroth statt. Wir können dabei auch wie in der Vergangenheit wiederum auf die Unterstützung des Handballverbandes Saar zählen. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön an den HVS-Präsidenten Eugen Roth.

- Kegeln

Zu dieser Sportart gab es in der Vergangenheit bereits (1978) und gibt es auch immer noch Vereins-/Betriebs interne Wettbewerbe aber noch keine offizielle SBM. Der SBSV wird sich auch hier bemühen, eine solche anbieten und verwirklichen zu können.



men und somit auch anzubieten, war dann ein Gutachten das durch die Unterstützung der Volkswagenstiftung erstellt worden ist und das eindeutig zeigte, dass diese Sportart mit den gültigen Regeln keinerlei negative Auswirkungen zeige, ganz im Gegenteil.

Nun seit ein paar Jahren schon sind auch

- Paintball

Auch diesem von den meisten anderen Sportverbänden unerwünschten durchaus lukrativen Sport gaben wir eine Heimat, weil er von mehreren Unternehmen seinen Mitarbeitern angeboten wurde, die das Betreiben auch unterstützten. Selbstverständlich hat sich das SBSV-Präsidium zuvor über das Regelwerk, über das direkte praktische Ausüben sowie um die bestehenden Bedenken diesem Sport gegenüber kundig gemacht. Präsidiumsmitglieder, damals auch u.a. mit dem Stellvertreter von Paul Georg, RA Patrick Nessler heute Generalsekretär des DBSV, führten viele Gespräche mit den seinerzeit Verantwortlichen im Paintball-Bereich. Eine weitere Grundlage unserer Entscheidung, diese Sportart aufzuneh-

durch Wegzug von Verantwortlichen und den leider anhaltenden Schwierigkeiten durch u.a. behördliche Auflagen die vielen, in der Spitze über 200 Paintballer allein in unserem Bereich, in anderen Vereinen tätig, die hier in der Grenznahe u.a. zu Frankreich, dort in z.B. auch Konversionsgeländen, ihren Sport ausüben.



- Schießen

Durch die Freundschaft der Vorsitzenden des Schützenvereins 1893, Elke Eichner, mit Paul Georg wurde es auch möglich 2012 eine erste SBM im Schießen einzuführen. Die hervorragend gelungene 1. SBM führte dann dazu, auch eine DBM hier im Saarland zu veranstalten. Das wurde dann 2013 Realität. Auch diese nationale Meisterschaft wurde durch die qualifizierte Arbeit des Vorstandes des Schützenverein 1893 Wiebelskirchen, stellvertretend seien hier genannt, Elke Eichner und Manfred Kern zu einem entsprechend großen Erfolg.



- Tennis

In den Jahren 2009 und 2010 boten wir mit tatkräftiger Unterstützung vom Tennisclub Schwarz-Weiß Bous jeweils auch Saarländische Betriebssport-Meisterschaften im Tennis Mannschaftswettbewerb an. Das hat sich aufgrund mangelnden Interesses dann aber weiterhin zerschlagen. Der voriges Jahr trotz eines Erfolg versprechenden erneuten Anlaufs ergab noch nicht den erhofften Durchbruch zu einem Comeback.

- Tischtennis

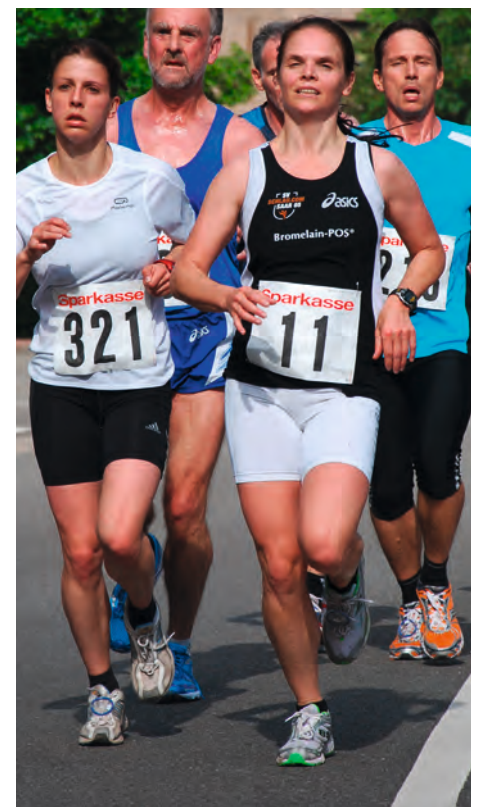
Den Aufbau der Sparte Tischtennis bewirkte unser ehemaliger Sportwart RA Friedhelm Eifler, den wir leider nach längerer Krankheit erst vor kurzem zu Grabe tragen mussten. Er zeichnete verantwortlich für die Saarländischen Betriebssport-Meisterschaften und die Deutschen Betriebssport-Meisterschaften, die 2003 in Neunkirchen mit tollem Erfolg stattgefunden hatten.

Friedhelm Eifler hat sich um den Tischtennissport im SBSV verdient gemacht.



- Triathlon

An die großartige Initiative, den Neunkircher Triathlon-Wettbewerb ins Leben zu rufen, konnte sich der SBSV anhängen und dadurch auch in diesem Bereich ab 2012 SBMn anbieten. Hierfür bedanken wir uns beim Neunkircher Sportverband, namentlich beim Vorsitzenden, Artur Gräser, sehr herzlich.



- Wandern

Seit Jahren schon werden von etlichen Mitgliedern Wanderungen durchgeführt und dies nicht nur intern. So haben z.B. das St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen mit ihrem damaligen Verantwortlichen, Heiko Kiefer mehrere schöne Wanderungen mit Programm im Raum Saarlouis für alle Mitglieder angeboten. Auch hat der SKV Versicherungen Georg Neunkirchen in unserer Heimatregion Saarland und Rheinland-Pfalz Wanderungen organisiert. Ebenso werden Wanderungen von anderen Landesverbänden und Betriebs-sportvereinen, allerdings meist nur für eigene Mitarbeiter/innen, angeboten.



MADER TOURISTIK



Ihr Reisepartner

Im Altseiterstal 7 • 66538 Neunkirchen / Saar

Tel Fax 49-6821-9430015 (-16)

www.mader-busreisen.de



1987 bis 2017 = 30 Jahre SBSV Unternehmungen der WAb

Genau so alt wie der SBSV ist die Wanderabteilung des SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V.

Bisher wurden 43 Wanderungen durchgeführt und dabei insgesamt 1504,4 km zurückgelegt. Die Liste mit den am meisten zurückgelegten km führen Rita und Paul Georg mit 1430,4 beziehungsweise 1427,4 km an. Die Wandertouren erstreckten sich in der Regel über 2 bis 5 Tage. Ziele waren u.a. im Norden unserer Republik Greetsiel mit einem Abstecher nach Helgoland. Im östlichen Teil wurden z. B. Weimar erwandert und im vorigen Jahr erlebten wir wunderschöne Tage in Quedlinburg, wo wir durch unseren Betriebsfreund, den BSV-Vorsitzenden von Sachsen – Anhalt, Rolf Brehme, super betreut wurden. Im Allgäu wurde Bad Hindelang, Hinterstein, Oberjoch und Oberstdorf bei und mit unseren Freunden Rosl und Hubert Anwander sowie Kathi und Hans Fügenschuh erwandert.

Bei einer Wanderung um den Bodensee betreute uns ebenfalls ganz hervorragend ein waschechter Saarländer, unser langjähriges in Salem wohnendes Mitglied, Hans Werner Raber. Nachdem wir schon Jahre zuvor Bad Teinach im Schwarzwald umrundeten, sahen wir uns 2015 die wunderschöne Wutachschlucht an. Gern gesehene Gäste waren wir auch in Würzburg am Main, übernachteten auf Burg Stahleck am Rhein und sind auch in Burgen an der Mosel und in Mayschoß an der Ahr anzutreffen gewesen.

In der Pfalz wurden wir in Dirmstein und Rodalben gesehen, und im Hunsrück waren wir in Herrstein und in Gonzerath



zugänge. Aber auch unsere direkte Heimat das Saarland kam nicht zu kurz. Wir übernachteten in Bosen, in Mettlach und ein Höhepunkt war sicherlich die Weinfassübernachtung an den Schwarzrinderseen, Nähe Weiskirchen. In Frankreich, im Elsass, wanderten wir unter anderem in Le Hohwald und in Xonrupt Longemèr. Auch in Österreich, im Brandnertal, zogen wir unsere Kreise. Sicherlich zählt der Besuch des

Binntales in der Schweiz, wo wir unter der Führung unseres langjährigen Mitgliedes, Dr. Thomas Raber, herrliche Wandertage verbrachten, zu den schönsten Erlebnissen unserer Abteilung. Auch zukünftig sind wir guten Mutes, durch unser Hobby, das Wandern, noch viele nette Stunden miteinander erleben und noch so manchen KM in näherer oder weiterer Umgebung zurücklegen zu können.



Inhaber: S.Suhling

Gut bürgerliche
Küche !

66540 Wiebelskirchen • Telefon: 0 68 21/ 95 21 33

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, Sonn- und Feiertags von 10.00 bis 14.00
und täglich ab 17.00 Uhr

Ruhetag: Mittwoch

- Kultur

Bisher haben wir bei dieser satzungsgemäßen Aktivität zwei Maßnahmen angeboten. Voriges Jahr waren wir bei der Eröffnung des Saarländischen Brauereimuseums in Mangelhausen dabei. Eine sehr interessante Zusammenstellung von Exponaten saarländischer Brauereien aus vielen Jahrzehnten und Jahrhunderten, vor allen Dingen auch aus den Ären der Biervielfalt im Saarland als es noch viele Brauereien gab, von denen aktuell leider mit der Bruch-, Grosswald- und Karlsberg-Brauerei nur noch drei existieren. Hierzu eine Anmerkung: Dass es nur noch drei sind, hat der saarländische Betriebssport jedenfalls gewiss nicht zu verantworten.

Aus Anlass der 100jährigen Wiederkehr der Wahnsinnschlacht aus dem 1. Weltkrieg/Grande guerre in Verdun und der Einweihung des dortigen neu gestalteten Memorials haben wir unseren Mitgliedern eine Busfahrt zu den Schlachtfeldern dieses unseligen, Menschen verachtenden Abschlachtens von 100.000den Soldaten angeboten.

Mit Franz-Peter Koßmann hatten wir auch einen sehr sachkundigen Führer engagiert, der uns über die Gräberfelder, Bajonettgraben, Gebeinhaus und und und mit den dazu notwendigen Erklärungen und Geschichtenerzählungen gekonnt führte.



- Weiterer Mitgliederservice

Die ausschließlich ehrenamtlich tätige Verbandsführung steht den Mitgliedsunternehmen mit ihren Betriebssportlern jederzeit während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr) auch zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung. Sei es zur Erteilung von Auskünften über den Sportbetrieb der einzelnen Betriebssportvereine/-gemeinschaften, der Betriebssportverbände oder des DBSV bis hin zur EFCS. Gerne wird Auskunft auch über den Versicherungsschutz gegeben wie auch die Bearbeitung von Versicherungsfällen. Wichtig auch insbesondere bei Fußball und Bowling ist das Spielerpasswesen. Tatkräftig behilflich sind wir auch beim Wunsch interessierter Mitgliedsunternehmen und deren Betriebssportler, die sich z.B. um Austragungsrechte von Meisterschaften (SBM und/oder DBM) bewerben wollen.

Da es allerdings immer schwerer wird, Partner zu finden, die z. B. willens und bereit sind, Meisterschaften auszurichten, vergibt das Präsidium auch Ausrichtungen an interessierte Vereine, die die Kompetenz und die Qualität besitzen auch solche Veranstaltungen im Sinne des SBSV und der Sportler durchzuführen.

Dies ist in der Vergangenheit geschehen, wie schon zuvor erwähnt, beim Tennis mit Schwarz-Weis Bous, beim Schießen mit dem Schützenverein 1893 Wiebelskirchen oder mit der SpVgg Quierschied beim Feldfußball sowie mit dem SSV Wellesweiler beim Hallen- und dieses Jahr beim Feldfußball; im kommenden Jahr bei der SBM Hallenfußball und Feldfußball.

Die 20. DBM im Hallenfußball am 01. und 02.02.2019 in Wiebelskirchen und Wellesweiler wird der SBSV auch zusammen mit den beiden Vereinen SSV Wellesweiler und TuS Wiebelskirchen ausrichten.

Möglicherweise kann auch die 19. DBM Hallenfußball bei uns im Saarland stattfinden; die Dillinger Hütte mit ihrer erfolgreichen Fußballtruppe „Fitte Hütte“ (Europameister 2013 und Europa-Vizemeister 2015) unter der Leitung von Thorsten Theobald haben großes Interesse signalisiert. Sie haben durch die hervorragende Ausrichtung von SBM und auch einer DBM Hallenfußball großartige Referenzen aufzuweisen. Im Übrigen haben auch schon in der Vergangenheit, die JVA Neunkirchen, die NVG Neunkirchen,

die Sparkasse Neunkirchen, die Kreisverwaltung Neunkirchen, die KEW Neunkirchen, der BSC Bauknecht, die BSG Eberspächer, BSG Ursapharm, die Stadtverwaltung Homburg, die Gemeindeverwaltung Eppelborn, das St. Nikolaus Hospital Wallerfangen und die Stadtverwaltung Dillingen sowie dem SKV Versicherungen Georg Neunkirchen (alleine 149 Hallenturniere) riesengroße Erfahrungsschätze im Organisieren und Ausrichten von Turnieren, Meisterschaften und sonstigen Aktivitäten. Aber auch einige unserer Freizeitclubs waren bei der Organisation und Durchführung sehr aktiv z.B. Atalanta Schickeria Uchtelfangen, Hinter den Gärten Uchtelfangen oder Roter Stern Bubach.



- Einsätze im caritativen Bereich

Der SBSV hat sich vielfach hilfreich und unterstützend aktiv eingesetzt. In vielen Benefizveranstaltungen konnten Gelder gesammelt werden, die notleidenden Menschen und Tieren zugute kamen.

So wurden Hallenfußballturniere organisiert und ausgerichtet, deren Erlöse folgenden Institutionen übergeben werden konnten: Amnesty international, Sonderpädagogischer Dienst, Flüchtlingen nach Fall der Mauer, Weißer Ring, Neunkircher Zoo, Oder Hochwasser Geschädigten (Kindergarten in Sachsen-Anhalt), Tsunami Katastrophe (SR Spenden-Kto), Kinder eines verstorbenen Fußballers.



- Geschäftsstelle

Seit 2013 haben wir mit Carola Schneider eine Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle eingestellt, die das Präsidium unterstützt – u. a. Telefondienst, anfallende Büroarbeiten, Postversand etc. Die Geschäftsstelle ist jederzeit erreichbar: Montag, Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch sowie Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr. Darüber hinaus auch nach Terminvereinbarung.

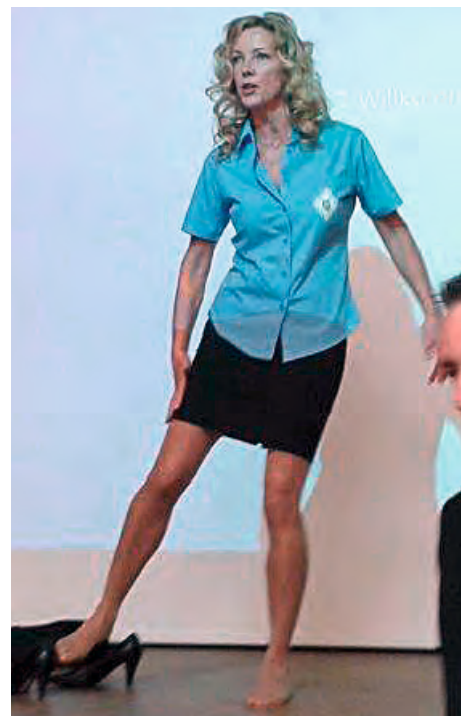


„Ein Zuviel behindert seine Beweglichkeit, ein Zuwenig macht ihn krank“

Wilhelm Petty

Europäische Betriebssport- und GesundheitsAkademie e.V.

Mit der Gründung dieser Institution, die auf unsere Initiative zurückging, haben wir ein Instrument geschaffen, unsere Mitglieder über Themen zu informieren, die der Allgemeinbildung aber insbesondere auch den spezifischen Interessen der Betriebssport- und Gesundheits-sport treibenden Unternehmen und Institutionen dienen. Das 5. Betriebssportforum findet am 28.04.2017 in der Hostellerie Bacher in Neunkirchen statt, Themen: Datenschutz sowie (Betriebs-) Sport und seine Auswirkungen auf den Alterungsprozess.



„rundum zufrieden!“

Ihr kompetenter Copyshop und PC Fachhändler in Wiebelskirchen.

Telefon 0 68 21 / 95 24 77
E-Mail info@rucopy.de

rucopy

Perspektive – Fragen zur Zukunft im Bereich des DBSV

Diese sieht wie nicht viel anders aus wie in anderen (Betriebs-) Sportverbänden auch. Nachwuchs, der bereit ist, sich mit Verve zu engagieren, altruistisch für die Gemeinschaft zu arbeiten, da zu sein, um für das Große und Ganze tätig zu sein, das Ganze dann auch noch ohne Bezahlung!!! – Ja, das ist ein Unterfangen, das mittlerweile fast ins Utopische zu reichen scheint.

z. B. ständig irgendwelchen Urlaub zu machen nach oder sonstigen egoistischen Unternehmungen zu fröhnen!? Das Erstaunliche und ebenso die von entwaffnender Ehrlichkeit gekennzeichneten Aussagen, „ja dies oder jenes würde ich machen, wenn ich bezahlt werden würde“ oder für Angestellte im Bereich „würde ich machen, wenn ich sie als

Informationen nach wird sich der BSV Niederrhein demnächst auflösen und in dem Westdeutschen BSV aufgehen, gleiches wird in der Folge auch mit dem BSV Mittelrhein und dem BSV Westfalen geschehen. Es ist natürlich sinnvoll größere Verbandseinheiten zu schaffen wie in diesem Beispiel. Es würde sich dann der WBSV zukünftig wohl möglicherweise BSV Nordrhein-Westfalen nennen.



Allerdings ist klar, dass, gäbe es noch genügend ehrenamtlich Engagierte, es wohl in manchen unserer Betriebssportverbänden, es wie all die Jahrzehnte so weiter gehen würde wie bisher. Gespannt darf man auch sein wie es im Westdeutschen Betriebssportverband (WBSV) weitergeht, ohne den im Mai nach mehr als einem halben Jahrhundert ausscheidenden sehr verdienten Sportwart, Werner Wustrack.

An dieser Stelle kann man einmal am Beispiel dieses sehr verdienten Funktionärs verdeutlichen, wieviel Geld jemand durch sein jahrzehntelanges Engagement der Gemeinschaft eingespart hat: Gehen wir mal nur von einem Stundenlohn von 8 € und 15 Wochenstunden aus = 120 €, sind runde 500 € im Monat. Es entstünde ein Jahresgehalt von 6.000 €. Besagter war 54 Jahre! ehrenamtlich tätig; rechnen wir nur mal mit einem halben Jahrhundert = 300.000 €. Er hätte also nicht nur dem Verband 300.000 € eingespart sondern, und das hätte eine solch ungeheure Lebensleistung ja ohne Zweifel verdient, die Altersrente aus diesem Betrag und dieser Zeit. Hier hätte er wohl eine lebenslange

„Das geht bei mir nicht“, „das kann ich nicht“, „keine Zeit dafür“ usw. usf. Aussagen dieser Art könnte man beliebig fortsetzen, es ist müßig. Man kann es nahezu täglich an Berichten in den Medien feststellen wie die Gesellschaft auseinander zu tritfen droht. Stellt sich natürlich die Frage, warum haben die Menschen kein Interesse, keine Lust mehr in erforderlichem Maße sich für das Gemeinwohl einzusetzen, warum hecheln sie nur noch ihren sonstigen egomanen Freizeitvergnügungen wie

Überstunden angerechnet bekäme“, sind signifikant für den Zustand unserer Gesellschaft. Das heißt und verdeutlicht überaus klar die egoistische Einstellung, die sich in unserer Gesellschaft breit gemacht hat, denn die Zeit dies oder jenes zu tun, wäre ja da, wenn sie denn bezahlt werden würde.

Dass es immer schmaler und enger wird, zeigen auch die bevorstehenden Auflösungen in unseren Betriebssportbereichen/-verbänden. Unseren

Altersrente von mindestens ca. 200 € zu erwarten gehabt, die er der Solidargemeinschaft der Rentenbeitragszahler eingespart hat.

Hochgerechnet auf alle engagierten Ehrenamtler (in anderem Zusammenhang hab ich solche Menschen auch mal Ehrenunternehmer genannt – weil viel mehr als nur Amtsinhaber zu sein dazugehört) betragen die für Vereine und Verbände sowie Staat und Solidargemeinschaft eingesparten Summen über Jahre und Jahrzehnte unvorstellbare Milliardenbeträge.

Anhand dieser Summen kann dann auch ein Laie, insbesondere solche Menschen, die in hohem, in sehr hohem Maße an ehrenamtlichen Leistungen von Menschen partizipieren, leicht erkennen, was ehrenamtliches Engagement der Gesellschaft und erst recht denjenigen einbringt, die durch und am ehrenamtlichen Engagement in nicht unerheblichen Maße pekuniär profitieren.

zunimmt und dementsprechend der Einsatz für die Gemeinschaft erheblich abnehmen wird und damit die Attraktivität der Angebote nicht nur im Bereich des DBSV. Bleibt nur innigst zu hoffen, dass diese Sicht auf die Entwicklung sich nicht bewahrheitet.

Welche Impulse sind zukünftig vom DBSV-Präsidium zu erwarten – sind entscheidende überhaupt zu erwarten? Vier der fünf darin tätigen Betriebssportfreunde sind Rentner, die unseren Kenntnissen nach keiner geschäftlichen oder dienstlichen Tätigkeit mehr unterliegen; würden sie ausreichend Zeit investieren, sich in adäquat großem Umfang für die Belange im Bereich des organisierten deutschen Betriebssports zu engagieren? Dreißig Jahre ohne Unterbrechung dabei zu sein, Entwicklungen nicht nur zu beobachten, Mängel aufzuzeigen gleichzeitig aber konstruktive Verbesserungsvorschläge unterbreitend, für mehr Professionalität sich einsetzend, ständig für eine Verbesserung und Stärkung

unbeweglich Denkender leider auch in 30 Jahren wenig bis nichts.

So stellen sich Fragen zu unserem sinnvollen und gleichermaßen geliebten Betriebssport. Diese Fragen müssen natürlich in erster Linie vom DBSV-Präsidium zu beantworten sein. Entsprechend hierzu kommt es zwangsläufig zu der Personalfrage, sind alle Präsidiumsposten richtig besetzt? Was kann oder muss man von Präsidiumsmitgliedern erwarten?

Bei der Besetzung eines Präsidiums, das den gesamten organisierten deutschen Betriebssport zu repräsentieren hat, müssen zukünftig nicht nur objektivere Kriterien angewandt werden. In den Klausurtagungen müssen alle Landesverbandsvorsitzende/-präsidenten zusammen mit dem DBSV-Präsidium vor Wahlen eine Art Findungskommission darstellen, die in gemeinschaftlicher Diskussion eine Vorschlagsliste von befähigten Köpfen erstellen. Es sollte nicht mehr so sein wie bisher, dass das Präsidium, höchstens noch zusammen mit den Mehrheits beschaffenden Verbänden die Personen zur Wahl empfiehlt, deren Wahl dann zur Logik wird.

Wir im Südwesten, also der aus dem SBSV und BVRP (= Betriebssportverband Rheinland-Pfalz) bestehende Betriebssport-Regionalverband Südwest (BRSW) sind sich da völlig einig, dass der Istzustand nicht unbedingt dazu verleitet oder es sinnvoll erachtet, Mitglied im DBSV zu werden oder zu sein.

Zu dieser Auffassung sind folgende Fakten zu nennen:

- Landesbetriebssportverbände (LBSVe) verwalten sich von A bis Z völlig eigenständig und eigenverantwortlich
- LBSVe akquirieren neue Mitglieder
- LBSVe sorgen für ihren Versicherungsschutz



Es ist wohl eher so, und das ist nicht nur am Beispiel WBSV erkennbar, dass die Erosion im und am Engagement weiter

unseres gesamtdeutschen Betriebssportimages zu kämpfen, brachte im Kreis von zum Teil antiquiert und auch

- LBSVe erstellen ihre Bilanzen/Einnahmen-Ausgabenrechnungen selbst
 - LBSVe organisieren und führen mit ihren Mitgliedern sportliche Veranstaltungen durch
 - LBSVe bieten auch andere Aktivitäten an
 - LBSVe akquirieren Sponsoren, Werbepartner und Spender
 - LBSVe organisieren und führen auch für den DBSV die Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und andere Veranstaltungen durch
- Landesbetriebssportverbände sind also völlig souverän.

Hierzu stehen dem gegenüber die Leistungen des DBSV, die er für die LBSVe erbringt bzw. nicht erbringt. Der DBSV kann selbst Mitglieder aufnehmen (dieser unausgewogenen Maßnahme hat leider und es war falsch, auch der SBSV beim DBSV-VT in Perl zugestimmt; richtigerweise hat dem der BSV Rheinland-Pfalz nicht zugestimmt). Diese im deutschen Verbandswesen extrem ungewöhnliche Möglichkeit, nämlich quasi als Mitkonkurrent zu seinen ihn tragenden Mitgliedern aufzutreten, muss rückgängig gemacht werden außer natürlich in Bereichen, in denen es (noch) keine Landesverbände gibt.

Wenn das DBSV-Präsidium mehr Geld benötigt, werden sich, so wird es ob der Sachlage wahrgenommen, keine oder nur unzureichende Gedanken gemacht bzw. Initiativen entwickelt, höhere Einnahmen zu generieren; stattdessen wird die einfachste Maßnahme durchgeführt, die Mitgliedsbeiträge werden erhöht.

Schlimm ist auch die Tatsache, dass LBSVe und deren Mitglieds-Betriebssportvereine/-gemeinschaften, die für den Veranstalter, DBSV, Deutsche Betriebssport-Meisterschaften organisieren

und durchführen, dafür nicht nur keine finanzielle Unterstützung erhalten, nein, mit der Lizenzgebühr auch noch für die sehr umfangreichen ehrenamtlich geleisteten Arbeiten bezahlen müssen. Als Gegenleistung erhalten die Ausrichter einen Besuch eines Präsidiumsmitglied, das dann die zuvor schon dem Ausrichter zugewandenen Medaillen umhängen darf.

Erachtens Mitgliedsbeiträge nicht sinnvoll angewandt. Hierzu zählen auch die relativ hohen Beiträge an andere und übergeordnete Verbände insbesondere der DOSB, der Beiträge in Höhe von rund 17.000 € erhält.

Sind LBSVe in ihren jeweiligen Ländern Mitglieder in z.B. Landessport- oder Landesfachverbänden und sind somit Teil



Aktueller Deutscher Betriebssport-Meister Hallenfußball - Autohaus Bunk Völklingen

Erschwerend kommt dann noch hinzu, dass obwohl sehr oft ganz in der Nähe wohnende Präsidiumsmitglieder diese Aufgaben nicht wahrnehmen, sondern solche von weiter anreisen. Manches Mal sogar zwei Präsidiale, obwohl ein um die Ecke wohnendes Präsidiumsmitglied auch anwesend ist – unglaublich, aber wahr.

Das Härteste aber ist, wenn ein am Veranstaltungsort wohnendes Präsidiumsmitglied diese Aufgabe, also die Präsenz bei Deutschen Betriebssport-Meisterschaften, nicht wahrnimmt, vielmehr dann andere aus 200, 300 oder mehr Kilometer Entfernung anreisen. Nicht nur hierfür werden unseres

einer Landessportfamilie, hat dadurch nicht nur immaterielle Vorteile, drängt sich allerdings die Frage auf, welche Unterstützung bringen uns, dem organisierten deutschen Betriebssport, die eingesetzten 17.000 € DOSB-Beitrag?

Erschwerend kommt hinzu, dass die permanent in der Kritik stehenden Funktionäre der großen nationalen und insbesondere der internationalen Verbände wie IOC, FIFA oder UEFA nicht dazu einladen, in diesen, heruntergebrochen auf das Verhältnis Betriebssport-Landesverbände zum Deutschen Betriebssportverband, übergeordneten Verbänden Mitglied zu sein oder eine Mitgliedschaft zu erwerben.

Ein weiter so, gemeint ist ein opportunistisches Verhalten, ist wohl nicht mehr angesagt, wenn wir dringend notwendige Veränderungen anstreben und auch herbeiführen wollen.

Kritischeres Verhalten einhergehend mit Stellen kritischer Fragen ist einerseits von Seiten des DBSV an den DOSB ebenso angesagt wie andererseits unsere Fragen an den DBSV. Wir als LBSV haben lediglich Einfluss auf den DBSV, dieser muss solche Fragen an den DOSB stellen und gleichermaßen auch Forderungen erheben. Einzusehen ist jedenfalls nicht mehr, dass wir ehrenamtlich tätig sind und damit den sowie so schon mit mehr als 160 Millionen € geförderten Spitzensport noch weiter unterstützen. Beim DOSB, und das erfährt man ja nahezu aus allen Diskussionen und Stellungnahmen, zählen in erster Linie

nur Medaillen und Titel – der Breitensport also auch unser Betriebssport hat dabei keinerlei Lobby und somit keinen oder höchstens nur einen marginalen Stellenwert. Warum also sollen wir mit unserem, ja auch vom DBSV-Präsidium ständig propagierten, wenigen Geld zum Teil extrem hoch dotierte Olympioniken, WM- und EM-Teilnehmer sowie deren Funktionäre sponsern?

Der Platz in dieser Ausgabe reicht nicht, noch weitere Argumente gegen die Weiterführung der DOSB-Mitgliedschaft aufzuzählen, dazu braucht man ja nur die Medien zu verfolgen, die einem mehr als genügend Argumente gegen die Mitgliedschaft präsentieren. Ein paar gravierende Beispiele seien aber doch genannt: Fußball WM in Südafrika, Olympiade in Peking, Sotschi und Rio. Was da und nicht nur da an

Raubbau an Natur und insbesondere an Fürchterlichem an Mensch und Tier geschehen ist ohne dass die jeweils verantwortlichen Funktionäre in den Verbänden auch nur das Geringste (jedenfalls nur Ungeeignetes und Unzureichendes) dagegen getan hätten, spottet jeder Beschreibung. Wohltuend, dass wenigstens die Menschen in Berlin, München und Hamburg Ratio walten ließen, indem sie diese Riesenveranstaltungen ablehnten. Dies, obwohl solche damit verbundenen Verbrechen wie in den vorgenannten Staaten in der Form bei uns nicht aufgetreten wären. Solange kein Funktionär dieser Weltverbände durch Vergabe von solchen Veranstaltungen dieses verbrecherische Tun sogar noch protegirt, müssen Breitensportler und ehrenamtlich Tätige in den Vereinen dagegen aufbegehren.

Wir, der SBSV aber auch Peter Römer vom BVRP haben viele der vorgenannten Fragen schon öfters bei DBSV-Sitzungen vorgebracht. Die Argumentationen in den Antworten könnte man auch durchaus dem Abspielen von Tonbändern oder anderen gespeisten Tonträgern überlassen „das geht nicht“, „das kann man nicht durchführen“, „das funktioniert nicht“, das kann man nicht machen. Die Reihe solcher Einlassungen ließe sich beliebig fortsetzen und haben unserer Erkenntnis nach einen gewissen Grad an Standardisierung erreicht. Und umso tragischer ist auch die Tatsache, dass wenn man mit Fakten kommt, das auf eine Weise in etwa so abgetan wird, indem es häufig heißt „ja das geht vielleicht da und dort, aber hier und da geht das oder jenes nicht“.

Wer wann im DBSV-Präsidium dringend notwendige Reformen einzuleiten imstande sein wird, bleibt in voller Hoffnung abzuwarten.



„Wenn ein unordentlicher Schreibtisch ein Zeichen für einen unordentlichen Vorstand ist, wofür steht dann ein leerer Schreibtisch?“

Albert Einstein

Es wird sich somit wohl über kurz oder lang die berechnete Frage stellen, was bringt uns (den Landesbetriebssportverbänden) die Mitgliedschaft im DBSV? Hervorzuheben ist allerdings auch die Feststellung, dass der ohnehin lediglich als kleines Pflänzchen vegetierende organisierte Betriebssport, nur durch eine strake Gemeinschaft mit definierten hehren Zielen den Stellenwert in der deutschen Sportfamilie wird erreichen können, der ihm zusteht.

Bei den Recherchen zu dieser Jubiläumsausgabe mussten zwangsläufig auch, und nicht nur unser eigenes, Printmedien durchstöbert werden. Es fielen mir da wieder u.a. Programmhefte vom SV (heute SKV) Versicherungen Georg Neunkirchen e.V. in die Hände. Beim Lesen wurde festgestellt, wie sich die Wirtschaft in und um Neunkirchen (zwangsläufig aber auch im Saarland) in den rund letzten dreißig, vierzig Jahren entwickelt hat. In den nachstehend

aufgezählten drei Schriften inserierten genau 61 Unternehmen, von denen insgesamt heute im Jahre 2017 noch 18 existieren.

„Machen sie sich erst einmal unbeliebt, dann werden sie auch ernst genommen“

Konrad Adenauer

Titel/Herausgeber	Erscheinungsdatum	Heftgröße/Seitenzahl/Auflage	Anzahl werbender Unternehmen / heute noch existent (wobei ein Unternehmen in allen drei und eins in zwei Heften vertreten gewesen war)
Sportfest SV Versicherungen Georg	November 1983	DINA 5 / 20 / 400	21 / 3
Sport im Betrieb/ SBSV	3. Quartal 1987	DINA 5 / 16 / 750	16 / 6
Sport im Betrieb/ SBSV	November 1991	DINA 5 / 24 / 800	24 / 9

Die im Saarland und insbesondere in den Kommunen/Landstrichen, in denen die Montanindustrie (vor-)herrschend gewesen war, gab es nach der Schließung von Gruben und Stahlwerken spätestens ab den achtziger Jahren eine schon als verheerend zu bezeichnende Beschäftigungserosion, in dem von quasi heute auf morgen zehntausende Arbeitsplätze verloren gegangen waren. Dies natürlich ohne ausreichende Kompensation, was zunächst auch tausende Familien in oder in die Nähe ihrer Existenz gebracht hatte. Danach blühten immer mehr als verheißungsvoll gepriesene Innovation geltende Einkaufszentren aus dem Boden. Dies aber erzeugte eine Vernichtungswelle für die seit Jahrzehnten, ja sogar oft auch als mehr als 100 Jahre, funktionierende Einzelhandels-, Kleingewerbe- und Handwerksbetriebe-Struktur in den Kommunen. Der hiesige (gemeint ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) Mittelstand, geführt von ihren Eigentümern, zumeist auch noch in der soundsovielten Generation, hatte zwischen ein paar und ein paar Hundert Angestellte, die meistens auch noch von ihrer Lehrzeit bis

zur Verrentung kontinuierlich und zuverlässig ihre Arbeit verrichteten. Wichtig dabei war, sie brauchten keine Zukunftsängste zu haben, sie waren nicht perspektivlos. Keine Leiharbeit, keine Billiglöhner, keine Werkvertragsinhaber, keine Minijobber brachte die Menschen um den Schlaf.

Was alles hat dies nun mit uns, dem organisierten Betriebssport zu tun. Globalplayer, Multiunternehmen, weltweit agierende Großunternehmen mit Sitz z.B. in Paris, London, New York oder Tokio können wir nur sehr schwer akquirieren, kleinere Unternehmen mit ihrem Sitz hier im Lande bestreiten oft einen Existenzkampf und haben daher, obwohl sie sehr wohl die Sinnhaftigkeit von Betriebssport als elementaren Bestandteil eines betrieblichen Gesundheitsmanagement er- und anerkennen, nicht die Möglichkeit ihre Mitarbeiter so zu unterstützen, damit sie in einer Betriebssportgemeinschaft Sport treiben können.

Bedingt auch durch die globalen Änderungen im weltweiten Handel und

ebensolcher Produktion sowie Zusammenschlüssen zu Konglomeraten gehen Firmen verloren, andere gehen in Konkurs oder werden von Ihren Mutterkonzernen hie und da als unrentabel (auch innerhalb kurzer Zeit) wieder geschlossen oder verkauft. Heute beherrschen überall im Land, in der Republik, ja in Europa und in der Welt die sogenannten Globalplayer die Szenerie und somit das Geschäft und das als Preisdiktatoren, von freiem Markt kann hier schon lange nicht mehr die Rede sein geschweige denn von humaner Geschäfts- und Arbeitsmarktpolitik.

Und was hat das alles mit unserem organisierten Betriebssport zu tun? Die Antwort ist ganz leicht und ebenso leicht zu verstehen. Das ständige Bestreben die Mitgliederstärke auch durch mehr oder minder größere Akquisitionstätigkeit zu erhöhen, ist ein Kampf wie einst bei Sancho Pancho und führt bisweilen besten Falls dazu die Mitgliederzahl gleich bleibend zu halten. Zu bedenken ist dabei, dass wir im Saarland gemeinhin nicht zu den prosperierenden Gebieten unserer Republik zählen.

Umso bewundernswerter ist unser saarländisch positives Gemüt, das auch durchaus schon mal sarkastisch oder sollte man besser sagen, fatalistisch anmutet. Sicherlich „geht“ immer mehr, jedoch nicht als unentgeltlich nebenher betriebene Tätigkeit. Mein vor Jahren schon einmal angestrebtes Ziel in den zwanziger Jahren des 3. Jahrtausends an die 10.000 Mitglieder bei einer in unseren dann 100 Mitgliedsbetrieben mit ca. 100.000 Mitarbeitern/innen zu haben, erscheint ohne weitere professionellere Aufstellung fast utopisch.

Aber einer professionelleren Aufstellung voran müssten zunächst einmal Menschen gefunden werden, die bereit sind, ich habe es schon mehrfach erwähnt, in den nächsten Jahren das Werk von meiner Ehefrau und mir mit wenigstens gleicher Intensität fortzuführen. Zwei Mal hatten wir geeig-

nete junge Menschen heran geführt und aufgebaut, die die Führung des SBSV mit Kontinuität und Konstanz hätten erfolgreich fortführen können. Jedoch verdarb uns die Qualität und voll umfängliche Kompetenz, die erforderlich ist, einen Sportverband erfolgreich zu führen, zumindest im Fall von Dr. Thomas Raber, diese Hoffnung. Aufgrund seiner Qualifikation ist er nämlich in einer Führungsposition eines ausländischen Unternehmens gelandet, das seinen europäischen Sitz außerhalb des Saarlandes hat und damit verbunden war der zwangsläufige Wegzug zunächst nach Hannover und dann nach Freiburg.

Dieser herbe Verlust ist es, der nicht so leicht auszugleichen sein wird und die Zeit arbeitet unaufhaltsam weiter. Zarte Versuche weitere geeignete jüngere Menschen zu finden, die dem Amt gewachsen sein könnten, werden stets unternommen –

werden sie auch von Erfolg sein? Der Umfang dieses unseres Magazins „Jubiläumsausgabe“ zum 30jährigen Bestehen müsste viel mehr Seiten beinhalten, um weiteren Zustand, Perspektive, Lösungsmöglichkeiten, Personalien usw. zu behandeln, ich muss es mit diesen relativ kurzen Einlassungen bzw. Ausführungen belassen.

Unser unverbesserlicher Optimismus bestärkt uns, einfach in unserem Bestreben nach Verbesserungen und möglichen Erneuerungen weiter zu arbeiten. pg

**„Fehler machen wir nur,
dass niemand merkt,
dass wir perfekt sind“**



SAARLAND
Versicherungen



S Finanzgruppe

Schutz für Haus und Hausrat

Komme was wolle!

Wir bieten optimalen Schutz rund um Ihr Zuhause.
SAARLAND Versicherungen – Wir sind für Sie nah.

18. DBM im Hallenfußball

Mit den vier Teams, Deutscher Betriebs-sportmeister 2016, ZF Saarbrücken, Saar-ländischer Betriebssportmeister 2015 Au-tohaus Bunk Völklingen, Saarländischer Betriebssportmeister 2016 Dillinger Hüt-te sowie Ursapharm Saarbrücken fuhr SBSV-Präsident Paul Georg und Presse-wart Franz Habel am Freitag 10.02. nach Bad Bramstedt.



Hauchdünn konnten die Dillinger wie schon 14 Tage zuvor im Finale um den Saarländertitel mit 2:1 siegen. Bunk gewann mit 4:3 zwar knapp aber verdient gegen das Großkraftwerk Mannheim. Deklassier-te dann Bunk im Halbfinale das Team der Nagel Group sehr souverän mit 7:2 war es beim durch Neunmeterentscheid der Dil-linger gegen Merkur Gauselmann Minden

Die Neutralität während wünschte Paul Georg beiden Mannschaften viel Glück. Nach dem Abspielen der Nationalhym-ne vor den am Mittelkreis aufgestellten Mannschaften begann das heiß ersehnte Finale mit auf beiden Seiten großem Ein-satz geführten Spiel, das aber jederzeit fair war. Für alle anwesenden Spieler der anderen Mannschaften, den Ehrengästen u.a. dem Bürgermeister Bad Bramstedts, Hans-Jürgen Kütbach, dem 2. Bürger-meister Arnold Helmcke, den DBSV-Vize-präsidenten und gleichzeitig Präsident des BSV Hamburg, Bernd Meyer, Dieter Göbel gleichzeitig auch Präsident vom BSV Nie-derrhein und Gabi Wrede aus Berlin, dem Vorsitzenden des BSV Hessen, Karl Meis-ter, dem Sportwart des Westdeutschen Betriebssportverbandes, Werner Wustrack und natürlich dem Präsidenten des Saar-ländischen Betriebssportverbandes, Paul Georg entwickelte sich ein hochdrama-tisches sehr gutes Hallenfußballspiel. So stand es am Ende leistungsgerecht 1:1

Vier saarländische Teams also im 19 Mannschaften umfassenden Teilnehmer-feld sollten den Traum von Paul Georg endlich Wahrheit werden lassen. Paul Ge-org hatte den Traum eines rein saarländi-schen Finals. Das wäre nicht nur für ihn, der diesen Wettbewerb im Jahre 2000 im Bereich des Deutschen Betriebssportver-bandes einführte, einer der wohl größten Erfolge für den Saarländischen Betriebs-sportverband, den Saarländischen Fuß-ballverband, den Saarsport insgesamt und somit für das Saarland. Nach allen 17 Gruppenspielen und weiteren acht Achtel-, Viertel-, Halbfinalspielen sowie dem Finale hatten alle vier Teams insge-samt 109 Tore geschossen wurden ZF und Dillinger Hütte jeweils Gruppensie-ger, Autohaus Bunk – zweiter und Ursapharm 6. und schied leider aus.



(= Europas größter Spielautomatenherstel-ler) mit 6:5 wesentlich knapper. Nun ging der Traum Paul Georgs in Erfüllung: Ein rein saarländisches Finale um den höch-sten Betriebssporttitel in unserer Republik.

und ein Neunmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Den Titel gewann dann das Autohaus Bunk mit 4:3 konnte den Meister- sowie den Wanderpokal mit nach Hause nehmen und wird letzteren

im kommenden Jahr u.U. in Dillingen verteidigen wollen. Bei der abendlichen Siegerehrung im großen Try by Wyndham Hotel in Bad Bramstedt lobten dann der Vorsitzende des BSV Bad Bramstedt, Uwe Masurek, der hauptverantwortliche für die Organisation dieser DBM, Jan Löffler, der Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach und die DBSV-Vizepräsidentin Gabi Wrede den hervorragenden Einsatz der ehrenamtlichen Helfer/innen und die tollen fairen Leistungen der Mannschaften.



Für den gesamten saarländischen Tross bedankte sich Paul Georg, der gleichzeitig jetzt schon die qualifizierten Mannschaften zu der 20. DBM in 2019 am 01. und 02. Februar nach Neunkirchen einlud. Diese mit sehr viel Engagement organisierte

und ausgerichtete Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Hallenfußball fand dann mit nicht aufhören wollenden Gesängen der siegreichen saarländischen Mannschaften seine Fortsetzung bis der Tag wieder graute.



GESCHAFFT: Das Autohaus Bunk ist Deutscher Meister 2017 der Betriebssportmannschaften im Hallenfußball.

Jetzt die „Jubel-Angebote“ sichern für über
250 Ford-Neuwagen und
über 150 direkt verfügbare Gebrauchtwagen
aller Fabrikate!!



Völklingen, 66333
Karolingerstr. 1
06 89 8 / 91 19 - 0

AUTOHAUS
BUNK
www.autohaus-bunk.de
f @autohausbunk

Saarbrücken, 66119
Großblittersdorfer Str. 291
06 81 / 95 93 91 - 0

Deutsche Betriebssport-Meisterschaften

Folgende Mannschaften / Sportler erlangten Meistertitel



DBM Fußball Halle

2001

2. DBM Stuttgart

SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e. V.

2016

17. DBM Kassel

ZF Saarbrücken

2017

18. DBM Bad Bramstedt

Autohaus Bunk Völklingen

DBM Handball

2015

2. DBM Saarlouis

Fordwerke Saarlouis

DBM Schießen

2008

2. DBM Wiebelskirchen

Pistole:

Ecker Stefan

Mannschaft:

Ecker Stefan, Schu Uwe, Jung Tilo

Bogen:

Eichner Gustav

Mannschaft:

Eichner Gustav, Klein Manfred, Kern Manfred

2009

3. DBM Kernen

Pistole:

Schu Uwe

Mannschaft:

Schu Uwe, Ecker Stefan, Jung Tilo

2010

4. DBM Dietzenbach / Offenbach am Main

Mannschaft:

Schu Uwe, Ecker Stefan, Jung Tilo

Europäische Betriebssport-Meisterschaften



EM Fußball Halle

2003

Europacupsieger

Gemeindeverwaltung Illingen

EM Fußball Feld

2013

Europameister Feldfußball

Dillinger Hütte

2015

Vize-Europameister Feldfußball

Dillinger Hütte

Saarländische Betriebssport-Meisterschaften

Mannschaften	1. Platz	2. Platz	3. Platz
SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V.	15	4	3
Fitte Hütte Dillingen	3	2	2
Ford Saarlouis	3	-	1
Gemeindeverwaltung Illingen	2	3	2
FC Pebra Neuweiler	2	2	1
Ursapaharm Saarbrücken	2	-	-
BSC Bauknecht Neunkirchen	1	5	1
BFG Peter Gross KG St. Ingbert	1	2	3
Mosolf Überherrn	1	-	-
Spielbanken Saarbrücken	-	2	1
Eberspächer Neunkirchen	-	1	4
Hydac Sulzbach	-	1	-
ZF Saarbrücken	-	1	-
SoccerXP	-	-	1

Saisonrückblick 2015/2016

Tabelle Saisonstand

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Bonuspunkte	Gesamtpunkte	Pins plus Handicap	Pins netto	Bestes Spiel	Beste Serie	Brutto Schnitt
1	Cosmic Bowlers	48	57	47	104	34853	26917	845	2401	726.10
2	Steel Bowlers 1	48	54	48	102	35330	27723	869	2472	736.04
3	Saarbrooklyn Gutters	47	55	45	100	34979	26411	889	2373	744.23
4	Time to Spare	48	50	50	100	34890	28116	888	2348	726.88
5	RegioStrikers	48	50	38	88	34601	25866	845	2385	720.85
6	Elmatec Team 1	47	42	34	76	34029	27031	787	2286	724.02
7	Steel Bowlers 2	48	44	32	76	34002	26031	801	2257	708.38
8	Split happens	48	34	40	74	34445	24987	817	2299	717.60
9	CosmosDevilPins	48	44	26	70	33587	24919	790	2257	699.73

Tabelle letzter Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte	Bonuspunkte	Gesamtpunkte	Pins plus Handicap	Pins netto	Bestes Spiel	Beste Serie	Brutto Schnitt
1	Elmatec Team 1	3	6	3	9	2148	1635	780	2148	716.00
2	Steel Bowlers 1	3	4	4	8	2199	1644	790	2199	733.00
3	Time to Spare	3	2	4	6	2181	1686	795	2181	727.00
4	Cosmic Bowlers	3	4	2	6	2132	1703	718	2132	710.67
5	RegioStrikers	3	4	2	6	2127	1596	716	2127	709.00
6	Saarbrooklyn Gutters	3	2	3	5	2153	1723	774	2153	717.67
7	CosmosDevilPins	3	2	1	3	2081	1483	730	2081	693.67
8	Split happens	3	0	1	1	2091	1550	771	2091	697.00



2. Platz Steel Bowlers 1
Dillinger Hütte



1. Platz Cosmic Bowlers
Cosmos Versicherung



3. Platz Saarbrooklyn Gutters
Landeshauptstadt Saarbrücken



Eine bemerkenswerte Leistung, da sie sich in der Premiersaison direkt aufs Treppchen spielen konnten.

Eine spannende Saison mit vielen Höhepunkten war somit zu Ende. Von Seiten des Teams Betriebsport Bowling ein großer Dank an alle Spieler und ein großes Lob für fairen Sport. Wir hoffen, dass wir euch alle in der nächsten Saison wieder sehen dürfen.



Am 15.06.2016 fand in der Bowling Arena in Saarbrücken der letzte Spieltag der Saison 2015/2016 statt. Nach spannenden Spielen stand dann der neue Meister und die Platzierten fest. Direkt im Anschluss konnten wir die Siegerehrung durchführen. Ralf Weis, Vorstandsmitglied des Saarländischen Betriebsportverbandes, freute sich sichtlich Bowling zum ersten Mal live zu sehen und dann auch noch die Siegerehrung vorzunehmen.

Ralf ließ sich auch nicht lumpen und hatte die entsprechenden Pokale im Gepäck. Auf dem Ersten Platz landete die Mannschaft der Cosmic Bowlers, der Name verrät es fast schon, ein Team der Cosmos Versicherung, Saarbrücken. Das Team Steel Bowlers 1 der Dillinger Hütte belegte den zweiten Platz. Auf dem dritten Platz landeten die Saarbrooklyn Gutters der Landeshauptstadt Saarbrücken.



Termine für 2017



- **13.05.2017 – 10. Dt. Betriebssportmeisterschaft im Radrennen**
Straßenrennen 2017, Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Ausrichter: Betriebssportverband Hamburg e.V., Sparte Radsport, Wettbewerb: Straßenrennen über 40,8km, Austragungsort: Rundkurs City-Nord, 22297 Hamburg, City Nord
Meldeschluss: 6.05.2017

- **14.05.2017 – 10. Dt. Betriebssportmeisterschaft im Radrennen 2017 Mannschaftszeitfahren**
Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Ausrichter: Betriebssportverband Hamburg e.V., Sparte Radsport, Wettbewerb: Mannschaftszeitfahren über 34Km, Austragungsort: Rundkurs Innerer Überseering – Ecke Jahnring, Jahnring 22297 Hamburg, City Nord, Meldeschluss: 06.05.2017, Nachmeldungen nicht möglich



- **03.06.2017 – Saarländische Betriebssport-Meisterschaft Fußball (7er Mannschaften)**
Veranstalter: Saarländischer Betriebssportverband e.V., Austragungsort: Sportanlage des SSV Wellesweiler



- **03.06.2017 – 5. DBM im Hallenhandball**
Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Ausrichter: Saarländischer Betriebssportverband e.V., Austragungsort: Stadtgartenhalle Saarlouis, St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis, Meldeschluss: 30. März 2017

- **10.06.2017 – Feier „30 Jahre Saarländischer Betriebssportverband e.V.“**

- **21. – 25.06.2017 – 21. Europäischen Betriebssportspiele in Gent**

Nach einer jahrelangen Vorbereitung zusammen mit der Flämischen Betriebssportliga, der VLB, freuen wir uns gespannt auf den Moment, wenn wir Tausende Betriebssportler begrüßen und sie einladen dürfen, unsere Stadt kennenzulernen und zu entdecken. Bei den 21 Europäischen Betriebssportspielen werden insgesamt 23 Sportarten angeboten. Alle Turniere werden nach den Regeln der EFCS stattfinden.



- **23. – 25.06.2017 – 1. Internationale Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Drachenboot 2017**

Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e. V., Ausrichter: Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e.V. / KSG Minden e.V. und Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V., Wettbewerbe: Drachenboot Lang-und Kurzstrecke, Austragungsort: KSG Minden e.V./ Bootshaus Weserpromenade 17, 32423 Minden / Westfalen, Meldeschluss: 28.04.2017



- **09.09.2017 – 3. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kegeln – Bohle 2017**

Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Ausrichter: Betriebssportverband Hamburg, Wettbewerb: Kegeln, Bohle, Mannschaftswertung, Austragungsort: Kegelhalle Barmbek – Tunici, Adolph-Schönfelder-Straße 49, 22083 Hamburg,

Tel: 040 - 295433, Spielbeginn: 10.00 Uhr (bitte bis 9.30 Uhr eintreffen), Meldeschluss: Bis spätestens 11. August 2017

- **07. – 10.09.2017 – 19. Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2017 im Bowling in Leipzig und Halle/Saale**

Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Ausrichter: Deutscher Betriebssportverband e.V., Wettbewerbe: Mannschaftsmeisterschaft (4er Teams) über 2 x 3 Spiele, Einzelmeisterschaft über 2 x 4 Spiele, Austragungsort: Bowl Play, Handelsstr. 4, 04356 Leipzig, www.bowlplay.de, Bowling Star, Delitzscher Str. 63-65, 06112 Halle, www.bowling-star.de



- **27.01.2018 – 33. SBM Hallenfußball**

Austragungsort: Sporthalle Wellesweiler

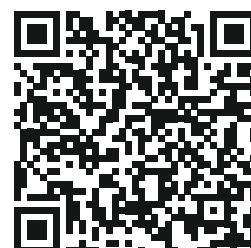
- **26.01.2019 – 34. SBM Hallenfußball**

- **01. und 02.02.2019 – 20. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft Hallenfußball**

Austragungsort: Wellesweiler und Wiebelskirchen

Alle aufgeführten und weitere aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite unter:

www.saarlaendischer-betriebssportverband.de/index.php/termine





vielfürviele.de

Bei uns gibt's viel für viele.

Weil uns unser Land und die Menschen am Herzen liegen, sind wir der größte nicht staatliche Förderer in den Bereichen Sport sowie Kultur, Soziales und Wissenschaft und Forschung.
Hand in Hand mit Ihnen. Hand in Hand für Sie.

 Finanzgruppe

Sparkassen SaarLB LBS
SAARLAND Versicherungen

Europäische **B**etriebssport -
und **G**esundheits**A**kademie e.V.



Regionen

wachsen zusammen

Betriebssport

in Wissenschaft

und Forschung

Bildungsangebote

und Lehrbetrieb

Eine Initiative des



Saarländischen Betriebssportverbandes e. V.
www.saarlaendischer-betriebssportverband.de